

Mit Liebe Gekocht

One-Shot-Sammlung

Von tobiiiee

Kapitel 3: Ein Hoch auf Klimaanlage

Midgar erstickte vor Hitze. Im Schatten wurden Temperaturen zwischen 35 und 40 Grad gemessen und der Wind, so er überhaupt zu spüren war, wirkte ebenso warm. Und Sephiroth, der seit seiner Geburt dazu verdammt schien, immer Pech zu haben, hatte den ganzen Tag draußen verbringen müssen. Fast hätte er vor dem Losgehen vergessen, sich Wasser abzufüllen und einzupacken, doch mittlerweile war die Flasche sowieso leer. Gerade brach die heißeste Stunde des Tages an, als er noch schnell seinen letzten Auftrag erledigte, um unverzüglich ins gekühlte Hauptquartier zurückkehren zu können.

Eine Wand aus frischer gekühlter Luft empfing ihn dort, sobald er durch die automatischen Türen getreten war. Seufzend spürte er, wie sich sein Körper umgehend entspannte und sein Kopf etwas klarer wurde. Gelöst bewegte er sich in Richtung des Aufzugs, der zu den Wohneinheiten führte, im Sinne den vagen Plan, sich unter die Dusche zu stellen und sich danach auf die Suche nach etwas Essbarem zu begeben.

Oben angekommen, betrat er Genesis' leere Wohnung, da sich dort seine Sachen zum Duschen befanden, drehte mithilfe großer Nadeln und Klammern seine Haare ein, die vorher bereits zusammengebunden gewesen waren, und duschte sich im Bad den Schweiß und die Hitze vom Körper. Sich noch mit dem Handtuch abtrocknend ging er übers Wohn- ins Schlafzimmer, um sich dort etwas Neues anzuziehen, doch zuerst musste er feststellen, dass er doch gar nicht allein war. Mit hinter dem Kopf verschränkten Armen und nur mit einer Unterhose* bekleidet, lümmelte Genesis auf seinem Bett und schaute Sephiroth mit verrückt blitzenden Augen an. Scheinbar hatte er schon eine ganze Weile dort gewartet.

Sephiroth durchquerte das Zimmer und löste die Befestigungen um seine Haare, ohne ein Wort zu sagen; ihm wäre sowieso nichts eingefallen, während Genesis' belustigter Blick ihm folgte. „Angenehm kühl hier“, sagte er schließlich doch.

„Komisch“, sagte Genesis amüsiert, „den Eindruck hatte ich gar nicht.“

Sephiroth drehte sich um und ihm wurde schlagartig wieder heiß, aber diesmal auf eine ganz andere Art und Weise. Genesis hatte sich auf dem Bett leicht aufgerichtet und zu ihm vorgebeugt. Alles von seinem lüsternen Blick über seine ihm zugewandte Haltung bis hin zu seinem bereits erhitzt wirkenden Körper schrie förmlich nach Sex. Sephiroth schluckte und ließ die gesamte verführerische Sinnlichkeit seines fast nackten Freundes auf sich wirken, dessen einladende Körperhaltung ihn plötzlich mit aller Macht magisch anzog.

Auch Genesis' Augen wanderten begutachtend an Sephiroths Körper entlang. „Ich sehe da etwas, das mir sehr gefällt“, bemerkte er daraufhin, als sein Blick etwa in der Mitte hängen blieb. „Ich wusste doch, dass es sich lohnen würde, so etwas Junges zu nehmen.“

„Aber du bist doch gar nicht so viel älter als ich ...“, sagte Sephiroth verwundert und setzte sich mit aufs Bett. Genesis verdrehte die Augen und kam Sephiroth jetzt ganz nahe.

„Hör auf nachzudenken, du brauchst dein Blut woanders.“ Noch bevor Sephiroth etwas antworten konnte, fing Genesis ihn mit einem Kuss in seiner Leidenschaft ein und zog ihn in die Laken.